



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel, Benjamin Adjei, Johannes Becher, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

### Bericht über die Nachnutzbarkeit von Pilotprojekten zur digitalen Verwaltung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zeitnah einen mündlichen Bericht über die Nachnutzbarkeit von Pilotprojekten, die im Themenbereich der Digitalisierung der Verwaltung durchgeführt worden sind, zu geben.

Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wie viele Pilotprojekte wurden in diesem Bereich seit 2013 durchgeführt?
- Wie viele dieser Pilotprojekte wurden übernommen bzw. in die Fläche ausgerollt? Wie viele wurden eingestellt? Wie kam es zu den einzelnen Entscheidungen?
- Wie wird der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen beteiligten Akteurinnen und Akteuren sichergestellt?
- Zieht die Staatsregierung nach dem Abschluss der geförderten Pilotprojekte eine Bilanz? Wenn ja, in welcher Form?
- Wie stellt die Staatsregierung die Anschlussfinanzierung nach Ablauf des Förderzeitraums sicher? Sieht die Staatsregierung hier Verbesserungsbedarf in der Finanzierungsstruktur?
- In was für einem Rahmen wird mit anderen Bundesländern ein Austausch über die Nachnutzbarkeit von durchgeführten Pilotprojekten geführt, um einen Erfahrungstransfer und -austausch zu schaffen?
- Welche Strategie verfolgt die Staatsregierung bei der Auswahl der geförderten Pilotprojekte?

### Begründung:

Pilotprojekte dienen dazu, neue und innovative Ideen vorab in einem kleineren Rahmen bzw. in einer bestimmten Region zu testen, bevor diese in die Fläche getragen werden. Vor allem im Zuge der Digitalisierung der staatlichen Verwaltung werden allerlei Pilotprojekte lanciert, um eine Reihe verschiedener Problemstellungen anzugehen. Allerdings führt das oft dazu, dass von Kommune zu Kommune Ideen und Lösungsansätze immer wieder neu aufgesetzt werden, anstelle einer Weiterführung oder eines Ausbaus von Pilotprojekten, die an anderen Orten bereits ausprobiert wurden. Statt mit Modellprojekten das Rad immer wieder neu zu erfinden, sollten erfolgreiche Projekte verstärkt in die Fläche ausgerollt werden, um Ressourcen zu sparen und einen Transfer von

Kompetenzen sowie Wissen zu schaffen. Für die Arbeit des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung im Themenbereich der digitalen Verwaltung ist ein Bericht der Staatsregierung über die Zahl der durchgeführten Pilotprojekte und entsprechende Angaben, wie viele davon in die Fläche ausgerollt wurden, welche Bilanzen daraus gezogen werden, die Finanzierung dieser Projekte während und nach Ablauf der zeitlichen Begrenzung, von wem diese getragen werden und wie ein Erfahrungs- und Wissensaustausch unter den Bundesländern in diesem Bereich erfolgt, zu begrüßen.